

Thorner Zeitung.



Begründet 1760.

Redaction und Expedition Bäckerstr. 39.
Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen-Preis:
Die 5gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 10 Pfennig.
Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung von
Walter Lambeck, Fernsprech-Anschluß Nr. 81, bis zwei Uhr Mittags.
Auswärts bei allen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 298.

Freitag, den 21. Dezember

1894.

Politische Wochenchau.

(Nachdruck verboten.)

Weihnachtsferien! Welch ein süßer Klang! Für die Kleinen gilt das nicht mehr, wie für die Großen, und selbst die strengen und klugen Herren, welche der deutschen Nation ihre Gesetze machen, wissen sich der Sehnsucht nach Hause, die sich in der Weihnachtszeit geltend macht, nicht zu entziehen. Gerade hat der einigermaßen genügende Besuch der Reichstagsverhandlungen noch so lange ausgehalten, bis die Entscheidung über den Strafantrag der Berliner Staatsanwaltschaft gegen den Abgeordneten Liebknecht getroffen war, dann war es aber auch vorbei, und die Schaar der Volksvertreter flatterte in alle vier Winde auseinander, nur einen kleinen, treuen Rest im neuen Reichshause zurücklassend. Nachdem der Reichstag das Strafverfahren gegen den Abg. Liebknecht zurückgewiesen, aber sich doch prinzipiell für eine Verschärfung der Disziplinalgewalt des Reichstagspräsidenten zur Verhinderung ähnlicher Vorkommnisse in der Zukunft ausgesprochen hatte, wollte Herr von Levetzow noch gern die erste Beratung des neuen Umsturzgesetzes vor dem Feste beendigt wissen. Indessen nur bis zum Anfange, bis zur Rede des Regierungsvertreters, des Staatssekretärs im Reichs-Justizamt Dr. Rieberding, ist die Sache gekommen, dann bereiteten die Sozialdemokraten mit einem plötzlichen Beratungsantrag einen neuen Zwischenfall. Es gab keinen Ausweg, Herr von Levetzow erkannte die Unmöglichkeit, vor dem Weihnachtsfeste noch ein beschlußfähiges Haus zusammenzubringen, er verordnete die nächste Sitzung auf den 8. Januar 1895 an. Aber dieser Ausgang ging dem sonst so lebenswichtigen und freundlichen Leiter der Reichstagsverhandlungen denn doch sehr gegen den Strich und erregte ihn so, daß er — zum ersten Male in seinem Präsidentenamt — die üblichen frohen Wünsche zum Weihnachtsfeste und zum Jahreswechsel überließ. So sehr wurde von Herrn von Levetzows Absicht, das Präsidium zurückzugeben, gesprochen, aber damit ist es denn doch nichts. Zu wünschen wäre es sehr, daß sich die leidige Unpünktlichkeit der Reichstagsabgeordneten beim Besuche der Sitzungen gründlich ändert; denn geht es nach dem Feste so weiter, wie es vor dem Feste bisher gegangen ist, dann kommt man wahrlich nicht auf den grünen Zweig erfolgreicher Arbeit. Die bevorstehenden Weihnachtsferien haben doch aber nun das Gute, daß alle Theile, die an der Reichspolitik mitarbeiten, sich ruhig ihre Haltung für die Zukunft überlegen können. Im ersten Theil der Reichstagsession passirte schon Manches, was nicht erfreulich war, man kann also nun auf Besserung fassen. Ein gutes Weihnachtsgeheim ist eine Verfügung gewesen, welche die Justizminister der größeren deutschen Bundesstaaten erließen betr. die Beschleunigung des

Strafverfahrens, worin wir gegenüber anderen Staaten, besonders Frankreich gegenüber, noch weit zurück sind. Hoffentlich beschleunigt man nicht bloß den Strafprozeß, sondern auch den Zivilprozeß, denn auf diesem Gebiet siehts beinahe noch ärger aus. Seltene Vorfälle gab es an der Berliner Börse: Die Jobber waren auf dem besten Wege, Zeitungsleute wegen Veröffentlichung kritischer Artikel durchzuprügeln und so die freie Besprechung bevormunden zu wollen, ist doch ersichtlich ein starkes Stück, zumal die Börse gerade das Institut ist, an welchem die Dinge oberfaul stehen. Und wenn hier einer Prügel verdient, so braucht man gerade nicht besonders zu zweifeln, wer. Fürst Bismarck will möglichst zum Weihnachtsfeste nach Friedrichruh übersiedeln, wo ihn dann Reichskanzler Fürst Hohenlohe mit seiner Gemahlin besuchen will. Die Gerüchte, der Kaiser habe dem Kanzler aus dem Dispositionsfonds eine Zulage von 100 000 Mark zum Ersatz für den Ausfall verliehen, welchen Fürst Hohenlohe gegenüber seinem früheren Statthaltergehalt heute hat, erledigen sich dahin, daß der Monarch zwar ein bezüglisches Anerbieten gemacht, der Reichskanzler es aber abgelehnt hat. Im Auslande haben besonders die Dinge in Italien die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Geheimpapiere des Abgeordneten Giolitti haben, wie sich hinterher herausstellte, schwere Verdächtigungen des Ministerpräsidenten Crispienhalten, als ob dieser mit dem römischen Schwindelbankdirektor Tanlonge sehr intimen Verkehr unterhalten und ihm für bares Geld Gefälligkeiten erwiesen hätte. Der Ausschuß der römischen Deputiertenkammer, welcher die Papiere prüfte, hat auch so etwas in seinem Bericht durchblicken lassen, aber Herr Crispi erklärt Alles und Jedes für Lüge, hat die Kammer geschlossen, will Neuwahlen ausschreiben und vor Allem gegen die Urheber der Verläumdung und Intriguen, wie er es nennt, im Wege des Strafprozesses vorgehen. Das Letztere und eine gründliche Klarstellung der ganzen merkwürdigen Geschichte ist aber auch außerordentlich notwendig, denn in Rom schüttelt man zu der ganzen Sache doch recht den Kopf. In Ungarn ist die Ministerkrise noch nicht zur definitiven Lösung gebracht, man hat für Herrn Weckerle noch nicht den rechten Nachfolger zu finden vermocht, der auch Gewähr dafür bietet, daß er einige Zeit am Ruder bleibt. In Paris ist es plötzlich still, desgleichen in London, die Nähe des Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels macht sich doch hervorragend geltend. In Bulgarien haben die neuen Männer der Regierung dem Fürsten Ferdinand ihre Entlassung eingereicht, und da in Bulgarien heute alles wunderschön stehen soll, wird für diesen Schritt nur ein ganz formaler Grund geltend gemacht. In Wahrheit liegen die Dinge aber so, daß

die Russenfreundlichkeit des einen Theils der Minister dem andern doch etwas zu weit geht und man sich also nicht mehr vertragen kann. Diejenigen Minister, welche noch etwas auf bulgarische Selbstständigkeit halten, sollen aus der Regierung herausgedrängt werden, und dann sind die Moskowiter allein im Landesregiment! Wohl bekomme ihnen die Wirtschaft. Im japanisch-chinesischen Krieg haben sich die Japanesen nun vollständig zum Winterfeldzug eingerichtet und rücken wie bisher siegreich vor. Kommt nicht sehr bald ein Waffenstillstand zu Stande ist Peking ganz ernstlich bedroht.

Bermischtes.

Einschaltung tragbarer Telegraphen-Apparate auf freier Strecke. Bei Begleitung von Zügen Allerhöchster und Höchster Herrschaften haben die Telegraphen-Auffseher der Eisenbahnverwaltung fortan außer den bisher erforderlichen Werkzeugen eine 4 Meter lange Leiter, einen Flaschenzug nebst Froschklemmen und eine Steige- oder Klettervorrichtung mitzunehmen, damit beim Liegenbleiben eines derartigen Zuges die Trennung der Zugmeldeleitung an einer beliebigen Stelle bewirkt und der mitgeführte Telegraphen-Apparat betriebsfähig eingeschaltet werden kann. In den vorhandenen fünf Hofzug- und Gepäckwagen werden je zwei Leitern von 4 Meter Länge, welche ihren Platz unter der Wagenbede im Packraum haben, als Wageninventarstücke mitgeführt, ebenso die zum Verbinden dieser Leitern nöthigen Bindestricke. Bei den mit diesen Packwagen versehenen Hofzügen werden deshalb außer diesen keine besonderen Leitern mehr mitgeführt. Kommen andere Packwagen zur Verwendung, so ist die besonders mitzunehmende 4 Meter lange Leiter ebenfalls im Packwagen unterzubringen.

Für die Redaktion verantwortlich: i. B. M. Lambeck, Thorn.



Zu Festgeschenken geeignet!

Die unter königlich italienischer Staats-Controlle stehenden und daher Garantie für absolute Reinheit und Güte bietenden, sich in ganz Deutschland allgemeiner Beliebtheit erfreuenden Weine der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft** Daube, Donner, Kinen & Co. sind in den gangbarsten Sorten: **Marca Italia** roth und weiß (90 Pfg.), **Vino da Pasto** (Bl. 1.05, 1.50, 1.55), **Vino dolce** (Süßwein, roth und weiß, Bl. 1.90), **Vermouth di Torino** (Bl. 1.90), **Marsala** (Bl. 1.90) etc. stets vorrätig bei:

C. A. Guksch, Breitestr. 5; E. Szyminski, Wind- u. Heiligog. eitsstr.-Ecke; Eduard Kohnert, Colonialwaaren.

Unseren Abonnenten liefern

Kürschner's

Universal-Konversations-Lexikon

für nur 3 Mark ohne jeden Zuschlag gegen Vorzeigung der Quittungskarte.

Expedition der „Thorner Zeitung“ und die Buchhandlung von Walter Lambeck.

Wasserleitung.

Das dem Wasserwerk sollen während der nächsten Nächte Versuche betreffend die Leistungsfähigkeit der Maschinen angestellt werden und diesbezüglich jedesmal für einige Stunden statt des Hochdrucks vom Wasserthurm nur der Niederdruck von den Brunnen her in der Leitung vorhanden sein. Die Bewohner der höheren Etagen werden ersucht, sich hierauf einzurichten.
Thorn, den 18. Dezember 1894.
Der Magistrat.

Neue Wallnüsse vollkernig, gesund per Pfund 30 Pfennig.
Neue ff. franz. Wallnüsse vollkernig, gesund p. Pfd. 35 u. 40 Pfg.
Neue sicil. Lambertnüsse gesund per Pfund 35 Pfennig.
Neue Paranüsse vorzüglich gesund per Pfund 40 Pfennig empfiehlt (5099)
Ed. Raschkowski,
Neust. Markt Nr. 11.
Ein möbl. Zimmer zu verm. Breitestr. 36.

Mein Lager von Cacao und Chocoladen, Fatteln, Prünellen, Feigen, Sultaninen, Graubenrosinen, Schaalmandelt n, Dresd. Pfeffernüsse, Engl. Noks und Drops, Bonbons aller Art ist für das Weihnachtsfest reichlich completirt.
M. H. Olszewski.

Echt Düsseldorfer Punsch Franz. und deutsch. Cognac Feinsten Rum und Arak Danziger Tafel-Liqueur Vorzügliche Weine empfiehlt A. Kirmes, Gerberstraße 31. [5088]

Alle Sorten Coupons löse kostenfrei ein, auch die per 1. Januar 1895 fälligen. Den An- und Verkauf von Effekten besorge ich mit 1 Mk. pro 1000 und gewähre jeden möglichen Vorschuss auf Werthpapiere bei billigem Zinsfuß. (5043)
Bernhard Adam, Bank- u. Wechselgeschäft.

Eine möbl. Wohnung m. Verkö. f. 1 auch 2 Herrn zu verm. Mauerstr. 36, 11

Wohnung, 3 Zimmer, 1 Treppe verm. miethet. F. Stephan.

Waare wird nur gegen Baarzahlung verabsolgt.

Große Weihnachts-Ausstellung.

Streng feste Preise.

Grösstes Sortiments-Geschäft am Platze.

Gegründet 1877.

Durch die große Preisermäßigung wird dem geehrten Publikum die Gelegenheit geboten, die

Weihnachts-Einkäufe

zu fabelhaft billigen Preisen zu erlangen.

Gestricke Damenstrümpfe	früher 1,- M.	jetzt -50 M.
Gestricke Socken	-75 "	-35 "
Ericothandschuhe	-75 "	-35 "
Wollene gestricke Damenhandschuhe	1,- "	-45 "
Normalhemden	1,75 "	-75 "
Gestricke Herrenwesten	4,- "	2,50 "
Eleg. Chenille-Capotten	4,- "	2,50 "
Reinseidene Cachenez	3,- "	1,50 "
Damenschürzen	1,- "	-45 "
Reinseidene Damentücher	2,- "	-90 "
Kinderstrümpfe gestricke	-35 "	-15 "
Chemisettes mit Kragen	-75 "	-40 "

Leinene Herrentragen	früher 4,50	jetzt 2,75 M.
Oberhemden	4,-	2,50 "
Kindertrachten	-10	-06 "
Reinleinene Tischdecken	3,-	1,50 "
Handtücher Dyd.	3,75	2,- "
Damenhemden	2,-	1,25 "
Corsets gute Qualität	2,-	-80 "
Kaffeebeden	3,50	2,00 "
Seidentuch Prima	-30	-20 "
Leinene Tischdecken mit 6 Servietten	6,-	3,- "

Herren-Gravatten	früher -40, -75, 1, 2, 3, Mark	jetzt -20, -30, -40, -50 -75, 1,-, 1,50 M.
------------------	--------------------------------	--

Regenschirme	früher 3, 4, 5, 6, 8, 10 M.	jetzt 2, 2,25, 3, 4, 5, 6 M.
--------------	-----------------------------	------------------------------

Kurzwaren:

Untergarn 1000 Yrd. Rolle	18 Pf.
Obergarn	25 "
Kleiderknöpfe Dyd. von "	5 "
Häselgarn Rolle	10 "
Bianchetto breit Paar	15 "
ditto schmal "	10 "
1 Brief Nähadeln	früher 10 Pf. jetzt 4 "
1 Lage Festbaumwolle	" " " 5 "
1 Std. Kleiderschnur von 20 Metern	" " " 25 "
1 "	10 "
Knopflochseide schw. und coul. Dyd.	15 "
2 Dyd. Faden und Dejen	3 "
Bigogne in allen Farben Zollpfund	1,20 M.
Extremadura alle Nummern	1,50 "
Prima Strichwolle	2,- "
Prima Rockwolle	3,- "
Creml. Häselgarn Rolle	16 Pf.
Futtergaze Elle	10 "
Kochfutter	15 "
Tailentöper	20 "
Schirting	10 "

Große Suppen-Ausstellung.

Große Suppen-Ausstellung.

Taschentücher in Leinen

früher 3, 4, 5, 6, 8, 10 M., jetzt 2, 3, 4, 5 M.

Geschenke

für Offizierburschen und für die Mannschaften der Regimenter

empfehle:

Unterjaden Std.	früher 1,50 M.	jetzt 75 Pf.
Unterjaden Paar	1,50	75 "
Gestricke Socken Paar	75 Pf.	35 "
Gestricke Handschuhe Paar	90	50 "
Portemonnaies Std.	75	45 "
Cigarrentaschen Std.	1,-	50 "
Tabacs-Pfeifen Std.	90 Pf.	50 "
Taschentücher Std.	30	15 "
Kämme Std. von	15	10 "

sowie noch viele andere

Artikel f. d. Herren Unteroffiziere

empfehle zu enorm billigen Preisen.

Es ist Jedem gestattet, sich von der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen; gekaufte Waaren werden selbst nach längerer Zeit umgetauscht.

Den Umlauf von Waare bitte möglichst in den Morgenstunden von 8-10 Uhr zu veranlassen.

Aufträge nach auswärts werden franco ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Julius Gembicki

Thorn, Breitestraße 31.

Streng feste Preise.

Große Weihnachts-Ausstellung

Waare wird nur gegen Baarzahlung verabsolgt.

Hugo Zittlau

THORN

3 Altstadt. Markt 3

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein großes Lager in

Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen.

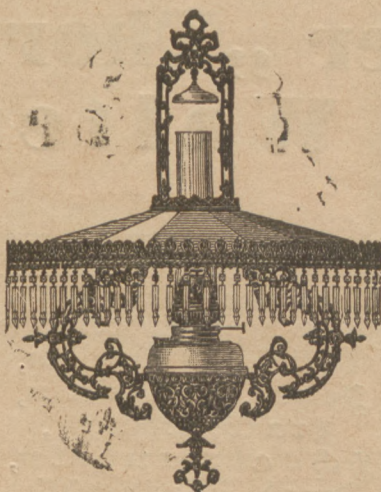
AMPELN.

(In verschiedenen Mustern.)

Christbaum-Schmuck in Glas und Zinn, Lametta etc.

Ueberraschende Neuheiten in Metallwaaren, als: Kränze, Blumen, Blattpflanzen etc.

Größte Auswahl in Haus-, Küchengeräthen und Glaswaaren.



Ein russischer Reiser auch Gehpelz billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Zeitung. (5113)

Stand für 1 Offizier-Pferd zu vermieten. Preis 7 Mark. Ollmann, Koppernitsstr. 39.

Speisekeller Brückenstrasse 20. Fein möbl. Zim. m. Kab. z. v. Breitestr. 41.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in ff. deutsch, engl., frz. Parfümerien, Seifen, Kartonagen zu Geschenken sehr geeignet, Eau de Cologne, Christbaumbehang, Baumlichter, Zahnbürsten etc. etc. in großartiger Auswahl.

Preise billiger, wie jede Konkurrenz. In meiner Filiale Fabriklager von photogr. Apparaten, Chemikalien etc. Central-Druck. Anton Koczvara-Thorn, Filiale Gerberstr. Brömb. Vorst. Postbestellungen von 20 Mark an franco.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle ich mein gut sortirtes Bürstenwaarenlager als: Kleider-, Kopf- und Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Möbelbürsten, Teppichbürsten, Rosshaarbesen, Borstbesen, Kinderbesen, Handfeger etc., Kämme in Elfenbein, Schildpatt und Horn zu billigsten Preisen.



P. Blasejewski, Bürstenfabrikant, Gerber-Strasse 35.

Grösste Thorner Korbwaaren-Fabrik

Schillerstr. A. Sieckmann Schillerstr.

empfehlte in reicher Auswahl

Kinderwagen, Reisekörbe, Waschkörbe, Marktkörbe, Papierkörbe, Schlüssellkörbe, Notenständer, Arbeitskörbe, Bürstenkörbe, Zeitungständer, Etageren, Blumentische, Stühle, Kinder-Stühle und -Tische

und verschiedene andere Neuheiten zu Weihnachts-Geschenken passend zu unerreicht billigen Preisen.

Erich Müller Nachfolger

Spezialgeschäft für Gummiwaaren

empfehlte in nur bester Qualität zu billigen Preisen:

Gummi-

Tischdecken, Schürzen, Badefappen, Reisetassen.

Gummi-

Betteinlagen, Krankenartikel, Turnschuhe, Schläuche.

Aufgestoffte für Küchenmöbel, Waschtischgarnituren u. Wand-schoner, Soxhlet-Apparate, Linoleum, Badeschwämme.

Fächerfabrik.



Lager aller Arten Fächer aus Gaze, Crêpe u. Feder

Gazebücher in allen Farben zum Bemalen stets vorrath. ig.

Reparaturen prompt, sauber und billig.

Julius Haasemann, Berlin W. Friedrichstr. 65a.



Die Fromme Helene

Jubiläumsausgabe

mit den Beigaben: Portrait, „Von mir über mich“ (Selbstbiographie)

„Der Hödergreis“ (neues Gedicht) von

Wilhelm Busch.

Preis 3 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direct franco von

Fr. Bassermanns Verlag, München.

Wilhelm Buschs

Humoristische Schriften:

Maler Kleffel. - Baldun Bählamm, der

erhinderte Dichter. - Pilsch und Plum.

- Der Geburtstag oder die Particularisten.

- Die fromme Helene. - Bilder zur

Johstade. - Dideldum. - Die Haarbeutel

- Kritik des Herzens. - Eduards Traum.

Gänzlich, mit Ausnahme der beiden letzten,

reich illustriert. Preis eines jeden Bändchens

Mark 2.

Tipps der Affe. Illustriert. Mark 3.

Pater Filucius. Illustriert Mark 1,20.

Abenteuer eines Junggesellen. Mark 3.

Her und Frau Knopp. Mark 2. - Jul-

gen. Mark 2.

Diese drei reich illustrierten Bändchen ent-

halten Knopps Erlebnisse als Freier, Gatt-

und Vater.

Die illustrierten humoristischen Schriften für Erwachsene sind vereinigt in:

Wilhelm Busch-Album.

Humoristischer Hauschat. Mit 1500 Bildern.

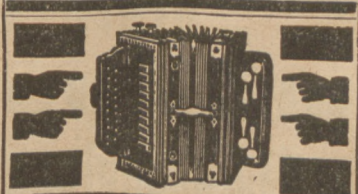
45 Quartbogen, in elegantem Leinwandband gebunden Mark 20.

Kinderbücher:

Sechs Geschichten für Reffen und Nichten. Mit 73 Bildern in Farbendruck. Mark 3,50.

Bilderposen. Vier weitere Geschichten in Versen. Mit 72 Bildern. Schwarz Mark 2, colorirt Mark 3.

Der Fuchs. Die Drachen. Zwei lustige Sachen. Mit 38 Bildern. Schwarz Mark 2, colorirt Mark 2,50.



Ziehharmonikas

Zithern, alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonons, Polyphons, Aristons etc. bezieht man am billigsten und vortheilhaftesten direct von der altrenomirten Fabrik L. Jacob, Stuttgart.

Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk mit Schule. - Illust. Kataloge gratis u. franco, wobei um gef. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

Ein gut erhaltener Kollwagen

ist billig zu verkaufen. Heiligegeiststraße 6.

M. Osmani. J. Pawlick.

Kalender

Abreiss-, Wochen- u. Wandkalender

Notiz- u. Haushaltungsbücher, Bau-, landw. Kalender, Fachkalender.

Walter Lambeck.

Beste Königsberger Getreide = Press = hefe

höchste Triebkraft, täglich frisch bei

Max Glässer, Gerstenstrasse 16 Strohandstrasse-Ecke.

Kanarienvögel

eigener Zucht unter Garantie von 8 bis 15 Mark.

R. Nussbaum, Moder, Bornstraße 37.